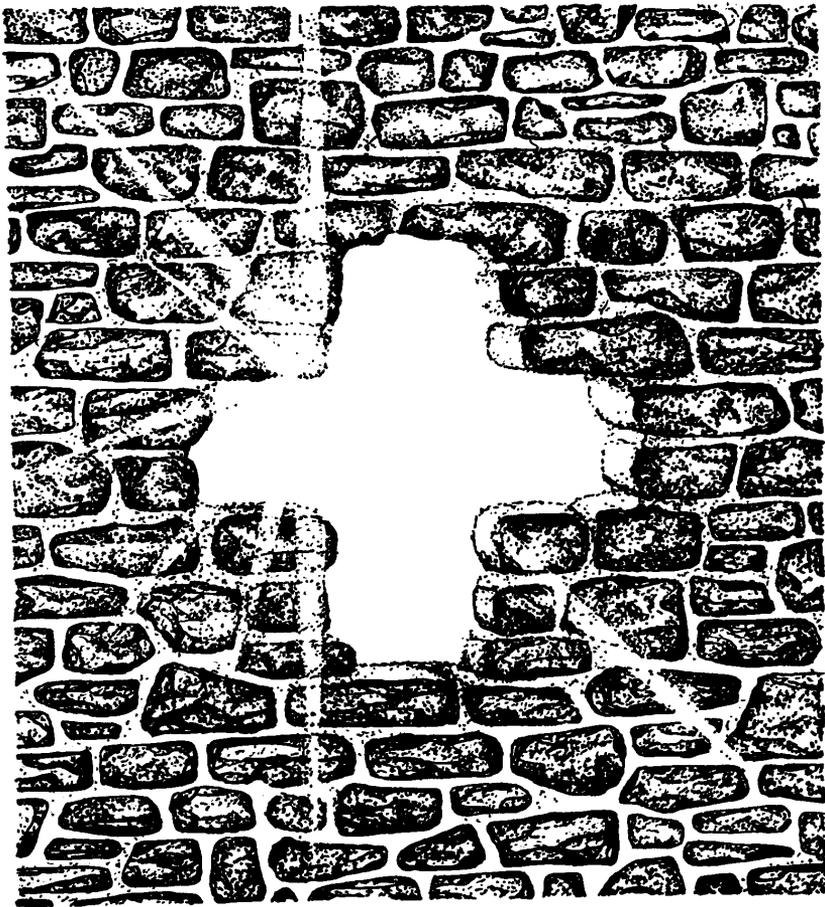


# ***Evangelischer Gemeindebrief***

*für Azendorf, Hollfeld, Krögelstein,  
und Trumsdorf-Wonsees*

*Herbst 2024*



# *Inhalt – Impressum*

Auf ein Wort	3
Horizonte	5
Aus der Region	14
Kirchengemeinde Trumsdorf und Wonsees	20
Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein	34
Kirchengemeinde Azendorf	41
Kirchengemeinde Krögelstein	44
Kirchengemeinde Hollfeld	47
Gottestdienstplan	53
Freud und Leid	56
Zu guter Letzt	58

## **Impressum**

**Evangelischer Gemeindebrief für die Kirchengemeinden  
Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees**

**Herausgeber:** Pfarrämter Krögelstein, Trumsdorf und  
Wonsees

**Layout, Texte und Gestaltung:**

Thomas Oehmke, Waltraud Bergmann, Falk Taubmann,  
Ulrich Pense und Matthias Schirmer

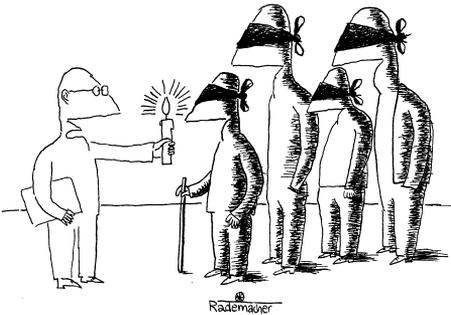
**Druck:** Täuber-Druck, Kasendorf

Der Gemeindebrief wird auf 100 % Altpapier („Blauer Engel“) gefertigt.

**Auflage:** 1600, **der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich**

# Auf ein Wort

Wo jetzt die Tage wieder rasant kürzer werden, wird das so lebensnotwendige Tageslicht immer weniger. Um nicht im Dunkeln zu sitzen, machen wir halt die anderen (elektrischen) Lichter umso öfter an oder gerne auch ein paar Kerzen, nicht erst wenn der Advent heranzieht. Da käme doch keiner auf die Idee, sein Licht "unter den Scheffel" zu stellen, oder?!



Da sich jetzt vielleicht einige fragen, was denn der Pfarrer damit genau meint, kommt hier mein Hinweis auf einen Satz Jesu im Matthäusevangelium (5,15): "Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind." Da es Jesus aber nur am Rande um die richtige Ausleuchtung unseres Heimes gegangen ist und er dafür bekannt war, mit ganz alltäglichen Dingen vom Reich Gottes und dem Glauben zu erzählen, fehlt noch der nächste Satz, damit ein Schuh draus wird: "So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen."

Wahrscheinlich wird Ihnen nun ein Licht aufgegangen sein... und Sie haben gemerkt, dass es hierbei nicht um die passende Glühbirne oder den unbedingt nötigen Wachsanteil bei Kerzen geht, sondern um die "Ausstrahlung" meines Glaubens. Es geht um das „Licht Christi“, dass ich mit meinem „Licht“ ausstrahlen soll - egal was ich für ein kleines oder großes Licht bin, d.h. was ich so an guten Werken vorzuweisen habe.

Für die etwas Jüngeren unter uns: Es geht darum, "InfluencerIn" im Sinne Christi heißt, das zu leben und umzusetzen, was Jesus vorgelebt hat, wofür er gebrannt hat, wofür er Opfer, sein Opfer, gebracht hat: sich für andere, insbesondere Schwächere und Bedürftige einsetzen, für gute Lebens- und Schöpfungsumstände sorgen, Ungerechtigkeit bekämpfen, sich für Gleichheit und Respekt stark machen, Frieden und Versöhnung suchen!

Wenn wir schon bei den Jüngeren sind und dem "rechten" Durchblick: Leider haben viele der ganz Jungen aktuell "Feuer gefangen" bei einer Partei, die ihr „Licht“ kaum für die Sache Jesu strahlen lässt, sondern

## Auf ein Wort

dieses eher verdunkelt oder auslöscht. Im Spätfürhling wurde durch die „Jugendstudie 2024“ bekannt, dass immer mehr jüngerer Menschen die Partei AfD gut finden und vielleicht wählen werden. Das Wahlergebnis der Europawahl erbrachte dann auch bei der jüngsten Generation der WählerInnen, den 16-24jährigen, dass diese Partei besonders stark hinzugewonnen hat in dieser Altersgruppe. Offenbar ist es nötiger denn je, gerade Jugendlichen und jungen Erwachsenen klarzumachen, dass Parteien, die bzw. deren Repräsentanten rechtsextremer Gedankengut propagieren, damit nicht nur der freiheitlich-demokratischen Grundordnung widersprechen, sondern auch dem christlichen Menschenbild.

Es lässt sich nicht abstreiten, dass die Jungen oft nicht anders können, als mit "düsterem" Blick auf die Welt schauen: Laut der bereits erwähnten Jugendstudie fühlen sich immer mehr Jugendliche und junge Menschen überfordert. Genannt werden die Kriege in der Welt, die hohe Zahl der Flüchtenden, die Einbußen bei den Einkommen und die zum Teil unbezahlbaren Wohnungen. All das lässt junge Menschen furchtsam in die Zukunft schauen.

Natürlich haben (nicht nur junge) Menschen Sorgen vor der Zukunft. Die lösen wir aber nicht, indem wir Grenzen schließen, die Europäische Union verlassen und Fachkräften den Zuzug in unser Land verbieten oder sie abschieben. Das wäre, sagen viele Forscherinnen und Forscher, der völlig verkehrte Weg – ein Weg ins Dunkle. Dagegen können wir Jesu Licht leuchten lassen: "Lasst euer Licht leuchten" schließt ein, dass wir bereits Licht sind und es nicht noch erst werden müssen. Bevor wir in Anspruch genommen werden, ist erst einmal der Zuspruch da. „Ihr seid Licht.“ Wir tragen in uns gewissermaßen den göttlichen Funken.

Gott erwartet gar nicht, dass wir die Welt aus den Angeln heben. Es bedeutet auch nicht, dass wir ein besonders vorbildliches Leben führen oder uns um jeden Preis sozial engagieren müssen - obwohl das natürlich wünschenswert ist, soweit es sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten bewegt.

Es genügt, wenn wir im Kleinen anfangen. Und dazu gehört ganz elementar, dass wir uns in der Welt als ChristInnen zu erkennen geben, d.h. „das Licht Christi leuchten lassen“: zuerst in unserem sozialen Umfeld und schließlich ganz allgemein in der Gesellschaft, die von vielen anderen Lichtern geblendet und in die Irre geführt wird!

„Lasst also euer Licht leuchten vor den Leuten“. Besser im Sinne Christi können wir nicht werden, als wir schon sind: Ihr seid das Licht der Welt – aus diesem Zuspruch gewinnt unser Glaube seine Kraft!

*Ihr Pfarrer Thomas Oehmke*

# ***HORIZONTE***

## **Kirchenvorstands-Wahl am 20. Oktober**

Am 20. Oktober 2024 werden durch die Kirchenvorstandswahl in der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe. In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden werden rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern neu gewählt. Sie lenken die Geschehnisse der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. In ihrer sechsjährigen Amtsperiode gestalten die von den Gemeindegliedern in der Kirchenvorstandswahl Gewählten und Berufenen das Leben ihrer Gemeinde. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für Aktivitäten, rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde. Ergänzt wird das je nach Gemeindegröße aus sechs bis 15 Mitgliedern bestehende Gremium durch Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinden.

### **Wir brauchen Ihre Stimme!**

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindeglieder. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Mit Ihrer Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

### Wer darf wählen?

Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren.

### Werde ich informiert?

Ja - Sie bekommen Post! Bis Ende September 2024 erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort.

### Geht auch Briefwahl?

Ja - das geht! Vor dem Wahltermin bekommen alle Mitglieder einen Wahlbrief zugeschickt. Mit diesem Brief können Sie ganz einfach von zu Hause aus wählen. Sie können aber auch zu einem Wahllokal in Ihrer Kirchengemeinde gehen.

Die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl in Ihrer Kirchengemeinde finden Sie in diesem Gemeindebrief auf den jeweiligen Seiten Ihrer Gemeinde. Die Kandidierenden stellen sich dort vor - teils mit Foto, teils mit einigen Worten zur Motivation, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.



**507** Jahre 1517 - 2024  
**REFORMATION**



# Reformationsfest- Gottesdienst

des Dekanatsbezirks Thurnau

*„Der springende  
Punkt im Leben“*

Es wirken mit der Bezirksposaunenchor  
unter der Leitung von Steffen Schwarz.

Durch den Gottesdienst führen  
Dekanin Martina Beck & ein Team von  
Pfarrer/innen & Ehrenamtlichen.

**31.10.2024**

**19.30 Uhr**



**Friedenskirche Berndorf**

Herbstsammlung 14. bis 20. Oktober 2024



## Zum Schluss nochmal das Leben feiern

### Sterbebegleitung und Hospizarbeit

Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Diese Grundhaltung aus der Hospizidee ist für viele ambulante Pflegedienste und für stationäre Pflegeheime in den letzten Jahren maßgebend geworden. Mit viel Engagement und großem Einsatz finanzieller Mittel wurden und werden eine allgemeine Palliativversorgung und eine hospizlich gestärkte Kultur in den Einrichtungen integriert.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote, für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sowie für alle anderen diakonischen Angebote bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024** um Ihre Unterstützung.

### Herzlichen Dank für Ihre Spende!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit gibt es:

- im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de),
- beim Diakonischen Werk in Ihrer Nähe und
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

# Und die Kirchen hatten nichts dagegen

## Auf der Suche nach einer nichtantijudaistischen

### Theologie nach 1945

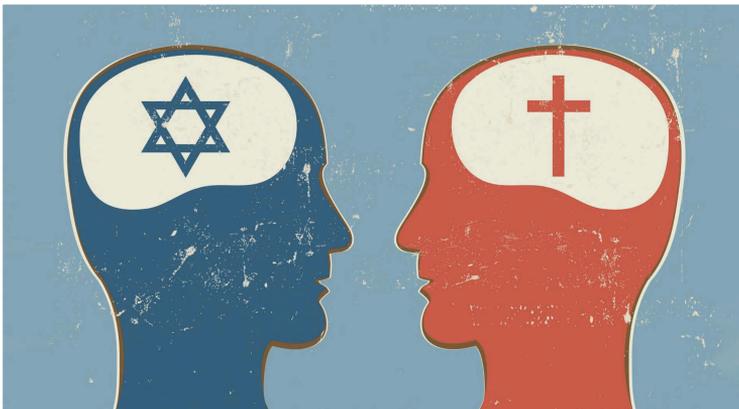


Ein Vortrag von Pfarrerin Dr. Jennifer Ebert, Referentin des Evangelischen Bundes in Bayern und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim EKD-Projekt „Die Kirchen und das Judentum“ am 10.10.2024 19 Uhr im Gemeindehaus "Lichtblick" in Thurnau.

Durch Dialogbemühungen in den Nachkriegsjahren konnte sich in den Kirchen und der Theologie eine christlich-jüdische Verständigung und Gesprächsbasis entwickeln, die anfangs von Reue, dann von theologischer Not, zuletzt von Neugier und Freude aneinander geprägt war.

An diesem Abend sollen sowohl diese Anfänge beleuchtet werden als auch Entwicklungen im evangelischen Gottesdienst, Religionsunterricht und Theologie, die sich darum bemühen ein nichtantijudaistisches Bild vom Judentum zu vermitteln und die besondere Beziehung zwischen Christ\*innen und Juden und Jüdinnen zur Grundlage ihres Denkens und Handelns machen.

Die Referentin wird dazu aus ihrer derzeitigen Arbeit und ihrer Dissertation „Christus praesens angesichts des Volkes Israel“ berichten und einen Überblick zur Entwicklung des christlich-jüdischen Verhältnisses in Bayern und darüber hinausgehen.





# Mission im Wandel

Herzliche Einladung  
am Donnerstag,

**7. November 2024 um 19 Uhr**

Gemeindezentrum Lichtblick, Hutschdorfer Straße 2, 95349 Thurnau

Der Glaube verbindet Menschen weltweit. An diesem Abend geht es um zwei Fragen: "Was ist aus der Arbeit (auch des Dekanats Thurnau) in Papua-Neuguinea geworden und wie gehen wir heute mit dem Missionsbefehl Christi um?"

Holger Hermsdörfer stellt seine Studien-Arbeit mit der Missions-Partnerschaft zwischen Thurnau und Papua-Neuguinea vor.

Pfarrer Christoph von Seggern, von "Mission eine Welt" in Neuendettelsau, zeigt die Veränderungen der Missionsverständnisse in den vergangenen Jahrzehnten auf und kommt mit den Teilnehmenden ins Gespräch.

**Eintritt frei – Spenden erbeten**

Koop.: Dekanat Thurnau



Evangelisches  
**BILDUNGSWERK**  
Oberfranken-Mitte e.V.

Richard-Wagner-Straße 24, 95444 Bayreuth Telefon 09 21 / 56 06 81-0 · [www.ebw-oberfranken-mitte.de](http://www.ebw-oberfranken-mitte.de)

Sie finden uns auch auf 

## Einführungsgottesdienst von Carmen Kießling



Am 8. September wurde Carmen Kießling in der Krögelsteiner Pfarrkirche mit einem Festgottesdienst in ihren Dienst als Religionspädagogin mit Beauftragung zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung mit einer halben Stelle zur Arbeit mit Kindern und Familien in Dekantsbezirk Thurnau eingeführt.

Hier lesen Sie die Eingangsworte von Pfr. Oehmke:

„Alle eure Sorge werft auf Gott; denn er sorgt für euch.“ Mit dem Wochenspruch aus dem 1.

Petrusbrief klingt an, was unseren Gottesdienst bestimmt: das Verhältnis von Sorge und Vertrauen.

Ein Lebensthema für alle Menschen und seit der neuen Landesstellenplanung für uns Christinnen und Christen im Dekanat Thurnau: wie geht es weiter mit den Gemeinden nach der Umstrukturierung in den einzelnen Regionen? Wer kümmert sich bei weniger Pfarrfrauen und Pfarrern um ausreichend Verkündigung, Seelsorge und Gemeindegarbeit?

So freut es mich, dass wir heute eine Sorge weniger feiern: Denn wir begrüßen mit Carmen Kießling eine neue Kollegin im Pfarrkapitel, die ab nun mit einer halben Stelle sich insbesondere um die Familienarbeit im Dekanat kümmert, d.h. Aktivitäten und Projekte wie z.B. Kinderbibeltage, Familienfreizeiten, Tauffeste plant und umsetzt, um so bei uns Kinder und Eltern in ihren Familien im Glauben und Leben zu unterstützen. Dass Sie als fertig ausgebildete Prädikantin uns in der dekanatsweiten Gottesdienstlandschaft unterstützt, ist ein erfreulicher „Nebeneffekt“ ihrer Berufung und Einführung.

„Alle eure Sorge werft auf Gott; denn er sorgt für euch“ - Wir vertrauen Gott, dass er Carmen Kießling zur rechten Zeit an den rechten Ort geführt hat und sie durch seinen Hl. Geist bewegt, bei uns in den Gemeinden im Dekanat Thurnau segensreich wirken möge!

## Vorstellung von Carmen Kießling



Ein herzliches „Grüß Gott“,

mein Name ist Carmen Kießling. Seit dem 1. September bin ich für die Arbeit mit Familien und Kindern in ihrem Dekanat zuständig.

Meine Wurzeln liegen im schönen Felsendorf Krögelstein. In meiner Kirchengemeinde war ich bereits als Kind eine begeisterte Besucherin des Kindergottesdienstes und der Jungschar. Auch als Jugendliche habe ich mich in unserer Jugendgruppe sehr wohl und zu Hause gefühlt. Diese Zeit hat meinen Glauben sehr geprägt, und ich habe später

lange Zeit im Kindergottesdienstteam mitgearbeitet.

Dann zog es mich hinaus in die „große weite Welt“, und ich studierte in Nürnberg Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit. Nach meinem Vorbereitungsdienst in Amberg bin ich in den Schuldienst gegangen und erteile seit dem Religionsunterricht.

Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern lebe ich schon viele Jahre wieder in Krögelstein. Mich verbindet eine große Liebe zur Natur, ich fahre gerne Fahrrad, wandere gerne und bin eine begeisterte Gärtnerin.

Ehrenamtlich kümmere ich mich um den Familientreff in unserer Kirchengemeinde und halte seit kurzer Zeit auch als Prädikantin Gottesdienste.

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe die Familienarbeit im Dekanat mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu gestalten, neue Menschen kennenzulernen und vertrauten Menschen zu begegnen. Eine meiner Aufgaben wird es sein, die Familienkirche in der Pfarrei Thurnauer Land-Rotmaital zu unterstützen.

Da ich ein sehr kreativer Mensch bin, habe ich auch schon einige Ideen. Aber für mich stehen vor allem ihre Bedürfnisse, Anregungen und Fragen im Mittelpunkt. Ich lasse mich gerne auf neue Projekte ein und unterstütze sie bei ihren Anliegen.

Es grüßt sie herzlich - *Carmen Kießling*

## Pakete zu Weihnachten für Inhaftierte

An dieser Stelle ein etwas vorzeitiger Artikel, der aber hier im Herbst erscheinen muss, da es Anmeldefristen einzuhalten gibt - für Pakete zu Weihnachten für Menschen in Haft.

Weihnachten – für die meisten ein Fest der Gemeinschaft. Für viele Menschen in Haft gilt genau das nicht. Niemand will mit einem zu tun haben, erst recht nicht zu Weihnachten – so fühlt es sich eben zu dieser besonderen Zeit an. Doch gerade für Menschen wie diese am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt.

So heißt im Matthäusevangelium 25, 34f.: "Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!...Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen...Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe „Schwarzes Kreuz“ Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten.

Anmeldefrist bis spätestens 6. Dezember. Ein solches Paket kann neue Zuversicht wecken. Weitere Informationen unter [www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion)



## Aus der REGION



### Alle Gemeinden gehören zusammen - Regionaler Gottesdienst im Schlosshof Wiesentfels



Beim diesjährigen regionalen Gottesdienst unserer Gemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein mit Trumsdorf-Wonsees ging es ums "Ganze": "Der Apostel Paulus schreibt in 1 Kor. 12 von dem einen Leib und den vielen Gliedern. Der Körper kann auf keines der Glieder verzichten, keines der Glieder aber auch auf die anderen. Umso mehr ist es nötig, den Teamgeist zu pflegen." So ein Satz aus der Predigt, die die vielen Gemeindeglieder und Verantwortlichen in Gruppen und Kreisen, zig ehrenamtlich Mitarbeitende, die KV'ler-Innen in den Blick nahm: alle arbeiten als Einheit miteinander und füreinander, in der sich der eine mal darum kümmert, die andere dort ihre Arbeitskraft einbringt und jene wieder Gruppen und Kreise leiten.

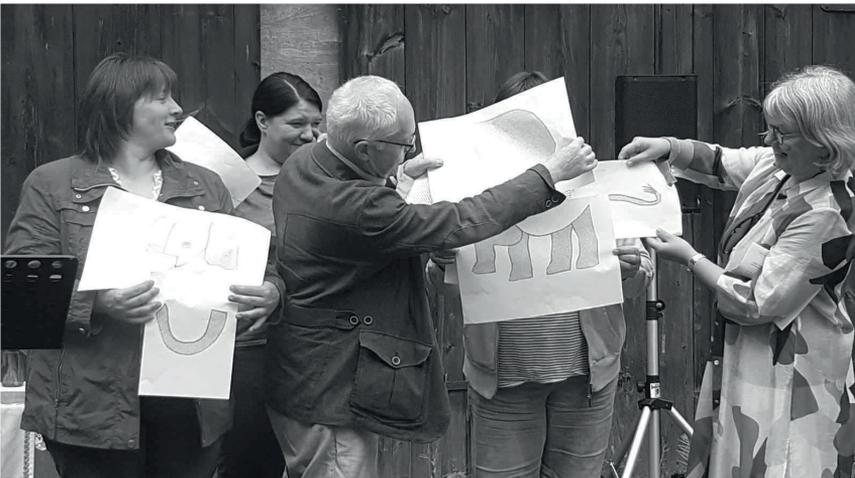
Jede und jeder tut dies als Teil eines Ganzen. Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, manchmal auch mit gegensätzlichen

## Aus der Region

Meinungen gehören zu diesem Ganzen. Jeder und jede von uns ist anders, aber jede ist wichtig und jeder hat eine Aufgabe, im KV, in der Gemeindeleitung, in den Gruppen und Projekten. In unserer Verschiedenheit gehören wir zusammen. Sich das zu sagen, tut einfach gut. Dieses Zusammengehören aber, das machen nicht wir - Christus ist der Leib, der uns den Team-Geist schenkt!

Als Symbol für diese Einheit, das Zusammenkommen und Aufeinanderangewiesensein wurde von einem Team aus Gemeindegliedern der einzelnen Gemeinden eine Geschichte von Nikos Kazantzakis vorgetragen und blidlich umgesetzt. In der Erzählung "Die Blinden" erkennen sechs Blinde nach ihrem Erstasten nur einzelne Körperteile eines Elefanten, aber nicht das Tier als Ganzes.

Schließlich knüpften am Ende noch alle Gottesdienstbesucher mit bunten Bändern - jede/r hatte am Anfang sich eines genommen - eine lange Kette als Zeichen der Zusammengehörigkeit. "Ihr seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied. Machen wir uns das nur immer wieder bewusst, um Kraft daraus zu ziehen." Möge dieser letzte Satz aus der Predigt in unserer Region in und zwischen unseren Gemeinden immer wieder Wirklichkeit werden!



## **Kirchenchor Hollfeld-Krögelstein-Wonsees** **- Herzensangelegenheit**

Der gemeinsame gemischte Chor der Kirchengemeinden Hollfeld-Krögelstein-Wonsees ist nicht nur von den Gottesdiensten sondern auch von Theater- und Musicalaufführungen der letzten Jahre vielen bekannt. Nun soll es Anfang nächsten Jahres (Februar/ März 2025) ein Konzert mit all den Liedern geben, die dem Chor besonders am Herzen liegen.

Wer Lust verspürt, mal neu beim Chor reinzuschnuppern, sei herzlich willkommen! Im Sommer proben wir derzeit wöchentlich mittwochs im Jugendheim in Krögelstein. Für die kalte Jahreszeit ab Oktober sind die Proben wöchentlich im Wechsel im Gemeindehaus in Wonsees und in den Räumen der Friedenskirche in Hollfeld geplant, beginnend am 9.10. in Wonsees, immer um 19.30 Uhr. (Chorleiterin und Kontakt bei Fragen: Angela Lang 09274/8646)

## **Förderverein Jugendheim Krögelstein** **sucht Mitglieder**

### **- Vergünstigte Miete des Jugendheimes für Feiern**

Ende Juli letzten Jahres fand die Gründungsversammlung des Fördervereins Jugendheim Krögelstein statt. Bei einer Gemeindeversammlung eine paar Wochen zuvor hatten sich über 50 Anwesende dafür stark gemacht bzw. sogar schriftlich ein Interesse an der Gründung desselben bekundet.

Bis jetzt (September 2024) sind dem Verein 35 Mitglieder beigetreten - vielen Dank allen UnterstützerInnen! Weil wir aber gerne noch mehr Gemeindeglieder und Menschen vor Ort für den Erhalt und die Zukunft des Jugendheimes gewinnen möchten, hat die Vorstandschaft bei Ihrer letzten Sitzung Ende Juli folgenden "Anreiz" beschlossen: alle Mitglieder können das Jugendheim (Saal, Räume und Küche im Erdgeschoss) für eine Veranstaltung bzw. Feier kostengünstiger mieten - anstatt 100.-€ werden nur 75.-€ fällig (inklusive eines Heizkostenaufschlages von 25.-€ für die Monate November bis März). Bei einem "regulären" Mitgliedsbeitrag von 30.-€ hat man den bei einer alljährlichen Nutzung fast schon wieder raus ;-)

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft können Sie den rechts abgedruckten Aufnahmeantrag ausfüllen, heraustrennen und im Pfarramt abgeben bzw. einschmeißen.

# Aus der Region

## UNSERE VISION:

### Ein Jugendheim für alle Generationen

Das Jugendheim Krögelstein hat eine lange Geschichte, doch nun braucht es Ihre Hilfe. Im Mai 2023 wurde auf einer Gemeindeversammlung beschlossen, den Förderverein Jugendheim Krögelstein e. V. zu gründen. Unser Ziel ist es, nicht nur die jährlichen Unterhaltungskosten zu decken, sondern auch neue Wege für die Nutzung finden.

## DIE HERAUSFORDERUNGEN und unser Weg nach vorn

Das Jugendheim Krögelstein feierte im Sommer 2014 sein 60-jähriges Bestehen. Leider musste der Betrieb im selben Jahr aufgrund mangelnden Brandschutzes eingestellt werden. Im Rahmen einer Nutzungsänderung planen wir, im oberen Teil eine Wohnung einzurichten, um das Haus vielseitiger zu nutzen. Dabei entstehen Kosten für Umbau, Renovierung und Brandschutzertüchtigung. Ihre Spenden, Fördergelder und Mitgliedsbeiträge helfen uns, diese Herausforderungen zu meistern.

Förderverein Jugendheim Krögelstein  
IBAN: DE26 7736 5792 0001 0683 69



## UNTERSTÜTZEN SIE UNS:

Tragen Sie dazu bei,  
das Jugendheim  
Krögelstein für die  
Zukunft zu sichern.

Jeder Beitrag hilft!

## AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim  
**Förderverein Jugendheim Krögelstein e. V.**

Die Satzung erkenne ich an. Auf Verlangen  
kann sie mir ausgehändigt werden.

Die Datenschutzerklärung auf der Rückseite des  
Aufnahmeantrags habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ und Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## MITGLIEDSBEITRAG (Bitte ankreuzen / Betrag ergänzen)

Einzelmitgliedschaft: 30,00 €/Jahr

Fördermitgliedschaft: \_\_\_\_\_ €/Jahr

### Beitragskonto:

Ich möchte meinen Beitrag selbst überweisen

Ich möchte meinen Beitrag per Lastschrift bezahlen (bitte unten  
stehendes Lastschriftmandat ausfüllen). Die Hinweise zur SEPA-  
Lastschrift auf der Rückseite habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut / Name der Bank

DE \_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC (8 oder 11 Stellen)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Aus der Region

### aus der Evangelischen Jugend

[www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de)



#### CVJM-Mitarbeiter-Schulungen

*28.-31. Oktober – 13-21 Jahre – Burg Wernfels*

In den Herbstferien findet auf der Burg Wernfels die Mitarbeiterschulung „Basis“ für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Als „Einsteiger“ bieten dir die Young Leaders-Kurse die Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mehr Infos und die Anmeldung findest du unter [www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de) unter Events/Seminare.

Bei Fragen kannst du dich gerne an Tim Herzog wenden.

#### Vorbereitungstreffen für den Kinderbibeltag

*22. Oktober, 18:30 Uhr - Jugendwerk Thurnau*

Du hast Lust am Kinderbibeltag am Buß- und Betttag ein tolles Programm für Grundschüler auf die Beine zu stellen? Dann komm zu unserem 1.

Vorbereitungstreffen am **22. Oktober** um **18:30 Uhr** ins Jugendwerk (Hutschdorfer Straße 2).

Bei Fragen wende dich an Tim Herzog.

#### Planungstreffen für 2025

*8.11., 17-19 Uhr – Jugendliche, junge Erwachsene und Jugendbeauftragte der Kirchengemeinden unseres Dekanats*



Was wünschst du dir eigentlich für 2025?

Das Jahr 2024 geht ins letzte Viertel. Zeit, sich Gedanken zu machen, was 2025 alles passieren soll.

Alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Jugendbeauftragten der Kirchengemeinden sind am **8. November** von **17:00-19:00 Uhr** herzlich ins Jugendwerk in Thurnau (Hutschdorfer Straße 2) eingeladen um über das Jahresprogramm für 2024 zu beraten und Ideen, Wünsche und Anregungen mit einzubringen.

## Aus der Region

### aus der Evangelischen Jugend

[www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de)

#### Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

*20. November, 8-13 Uhr – Kinder der 1.-4. Klasse*



Am Buß- und Betttag bieten wir unseren Kinderbibeltag im Lichtblick (Hutschdorfer Straße 2, Thurnau) an. Von 8-13 Uhr wird es ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Spielen, biblischen Geschichten, gemeinsamen Essen usw. geben.

Zu 12:30 Uhr sind auch Eltern, Geschwister, Großeltern usw. eingeladen um mit uns gemeinsam einen Gottesdienst zum Abschluss zu feiern.

Mehr Infos und die Anmeldung sind unter [www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de) zu finden.  
Anmeldeschluss: Freitag, 15.11.

#### Ukrainehilfe – Hilfe die ankommt!

*Spenden für die Suppenküchenarbeit*



Leider musste der Arbeitskreis „Jesus verbindet Völker“ (JVV) aus Ludwigsstadt die Hilfstransporte in die Ukraine einstellen. Somit werden wir vorerst auch keine Kleidungsstücke und Lebensmittel mehr sammeln und in die Ukraine bringen können.

Statt dessen betreibt JVV derzeit acht Suppenküchen für insgesamt 250 Personen. Fünfmal pro Woche bekommen bedürftige Menschen, überwiegend alte Juden und Kriegsflüchtlinge aus der Ostukraine, eine warme Mahlzeit, Gemeinschaft, Zuneigung und wöchentliche Bibelstunden für Interessierte.

Wenn Sie diese Not wendende Arbeit unterstützen möchten, können Sie das mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende an unser Konto tun:

Evang.-Luth. KG Thurnau

IBAN: DE04 7706 9739 0100 0288 00

Verwendungszweck: Suppenküchen Ukraine

Mehr Einblick in die engagierte und wertvolle Arbeit des Arbeitskreises JVV und seinen Partnern vor Ort finden Sie auf der Homepage [www.j-v-v.de](http://www.j-v-v.de)



Evangelische Jugend im Dekanat Thurnau - Jugendreferent Tim Herzog

Ev. Jugendwerk Thurnau, Hutschdorfer Straße 2, 95349 Thurnau // 09228 971191 // 0173 5251969 // [herzog@ej-thurnau.de](mailto:herzog@ej-thurnau.de) // [www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de) // ThreemaID: ATFW2E5M // [@ej\\_thurnau](https://www.instagram.com/ej_thurnau)

# **Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees**

## **Wir stellen uns vor**

Wenn man durch die fränkische Schweiz fährt, an der Wiesent entlang, hinauf fast bis zu ihrer Quelle, und wenn man dann kurz hinter Hollfeld noch ein paar Kilometer an malerischen Wacholderhängen entlanggefahren ist, kommt man – Sie haben es längst erraten - nach Wonsees, wo das große Pfarrhaus geradezu auf uns gewartet hat (und ich muss mich sofort verbessern: Trumsdorf-Wonsees heißt unsere Pfarrei und Alladorf mit einigen Dörfern und Gehöften, die wir uns im Laufe der Zeit alle erst noch erschließen müssen). Dabei waren wir selbstverständlich davon ausgegangen, dass Schnaittach, wo ich gearbeitet habe, im schönsten Dekanat Bayerns liegt.



Seit Anfang August steht fest, dass ich hier zum ersten Oktober meinen Dienst als Pfarrer beginne. Mit mir kommen meine Frau, und unser Sohn, für den jeder Gottesdienst ein Event ist. Wonsees kannte ich nur vage vom Namen her. Hier Pfarrer zu sein, lag jenseits aller meiner Vorstellungskraft. Aber dann gab es jemanden, der zu uns sagte: „Diese Stelle ist frei“. Da gab es einen anderen, der sagte: „Ich könnte mir das für euch vorstellen“. Und dann gab es eine Dritte, die mit mir telefonierte und sagte: „Ich kann Ihnen diese Stelle nur wärmstens empfehlen“.

Wir sind ins Grübeln gekommen. Man wird nie wissen, ob es die richtige Stelle ist, wenn man nicht einen Schritt auf sie zugeht. Darum sind wir erst

## Trumsdorf-Wonsees

vorsichtig und dann immer zuversichtlicher darauf zugegangen, haben uns beworben und jetzt sind wir eingezogen und freuen uns auf Sie!

Dass wir durch geöffnete Türen gehen müssen, um dann zu erleben, dass der Weg für uns richtig ist, haben wir schon einige Male erfahren. Ganz am Anfang war es jemand, der uns fragte, ob wir uns einen Auslandsaufenthalt als Pfarrer in der Ukraine vorstellen könnten – und als wir uns darauf einließen, erlebten wir vier Jahre lang eine der bewegendsten und abenteuerlichsten Zeiten unseres Lebens. Als dann jemand erwähnte, dass es eine Stelle in München gäbe und ich mich bewarb, erlebte ich siebzehn fruchtbare Jahre, in denen ich als Referent für Mittelosteuropa die Wurzeln des Glaubens mit evangelischen, katholischen und orthodoxen Kirchen vertiefen konnte. Und ähnlich ging es auch mit meiner Stelle in Schnaittach-Osternohe.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen als Gemeinde, als Kirche Jesu Christi zu leben und ich freue mich darauf, wenn Sie nicht einen Bogen um uns machen, sondern auf uns zugehen in Trumsdorf oder Alladorf oder Wonsees.

Ihr Pfr. Ulrich Zenker

### **Kirchenvorstandswahl 2024 - Informationen zur Wahl -**

Liebe Gemeindeglieder,  
am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

#### **Unsere Kandidaten sind:**

In der Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees wird es zwei qualifizierte Stimmbezirke geben.

Für den qualifizierten Stimmbezirk **Trumsdorf** kandidieren folgende Personen:

Peter Böhmer, Janine Friedmann, Gerd Hacker, Hans-Rainer Münch, Edith Popp, Petra Ströbel

Für den qualifizierten Stimmbezirk **Wonsees** kandidieren folgende Personen:

Martina Hösch, Karin Münch-Vogel, Gabriele Nicklas, Yvonne Schirmer, Elke Schubert, Erwin Wölfel

Ein gemeinsames Gruppenbild aller Kandidaten finden Sie auf der Rückseite des Gottesdienstplanes.

## Trumsdorf-Wonsees



### **So wählen sie korrekt:**

Auf den Stimmzetteln stehen die Namen aus beiden Stimmbezirken. Sie können Personen aus beiden Stimmbezirken wählen, unabhängig davon in welchem Stimmbezirk Sie wohnen. Sechs Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind direkt zu wählen.

Bitte kennzeichnen Sie daher auf dem Stimmzettel bis zu **6** Personen, die Sie wählen wollen, deutlich durch ein Kreuz. Wenn Sie mehr Kreuze machen, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig, weniger Kreuze sind möglich.

Der Kirchenvorstand hat durch die Bildung qualifizierter Stimmbezirke (Stimmbezirk 1 Wonsees / Stimmbezirk 2 Trumsdorf) festgelegt, dass aus jedem Stimmbezirk drei gewählte Kirchenvorsteher/innen im neuen Kirchenvorstand sein werden und aus jedem Stimmbezirk ein Kirchenvorsteher/-in berufen wird.

### **Briefwahlunterlagen:**

Allen Wahlberechtigten wurden die Wahlunterlagen (Briefwahl) über einen zentralen Versand bereits zugestellt.

### **Folgende Möglichkeiten gibt es die ausgefüllten Briefwahlunterlagen abzugeben:**

Am Sonntag, den 06. Oktober 2024 stehen in den Kirchen Trumsdorf und Wonsees während der Gottesdienstzeiten Urnen, in die die Briefwahlunterlagen eingeworfen werden können. Das gleiche gilt für den Gottesdienst am Sonntag, den 13. Oktober in Alladorf.

Man kann die Wahlunterlagen auch im Pfarramt Wonsees abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.

Weiter können Sie zur Wahl oder zur Abgabe ihrer Briefwahlunterlagen am Wahltag, den 20. Oktober ins Wahllokal kommen.

### **Die Wahllokale haben wie folgt geöffnet:**

Pfarrscheune Trumsdorf: 9.45 - 11.30 Uhr

Gemeindezentrum Wonsees, Kulmbacher Str 21, 11.45 - 13.00 Uhr

## Fusions-Festgottesdienst in der St.-Michael-Kirche Trumsdorf

Am Sonntag, dem 14. Juli 2024, fand in der St.-Michael-Kirche in Trumsdorf der Festgottesdienst, unter Mitwirkung des Posaunenchores Trumsdorf, anlässlich der Fusion der beiden Kirchengemeinden Trumsdorf und Wonsees statt.

Das Pfarrehepaar Städtler-Klemisch ist von Ihrer neuen Pfarrstelle aus Illertissen zum Gottesdienst gekommen. Sie waren es, die mit den beiden Kirchenvorständen die Fusion ab 2021 in die Wege leiteten. Eine erste Sitzung der beiden Kirchenvorstände fand im Mai 2021 statt. In zahlreichen weiteren Sitzungen wurde eine Fusionsvereinbarung erarbeitet, in der die Bedingungen der Vereinigung der beiden Kirchengemeinden zu einer Kirchengemeinde geregelt sind. Der Antrag zur Fusion ist vom Landeskirchenrat genehmigt worden und trat mit Wirkung vom 03.12.2023 in Kraft.



Pfarrerin Anna Städtler-Klemisch gestaltete den Gottesdienst, sie verlas zu Beginn des Gottesdienstes die Urkunde über die Vereinigung.

Pfarrer Daniel Städtler hielt die Predigt. Er sagte u. a.: ... „Für die Krise der Kirche konnten weder die Trumsdorfer noch die Wonseeser etwas. Und so sehr man sich vielleicht auch manchmal über Aussagen von Personen ärgert, die in unserer Kirche Verantwortung tragen: Auch die können nichts dafür. Wir kämpfen mit Problemen, die wir nicht verursacht haben. Wir können nichts für den demographischen Wandel. Und wir können auch nichts dafür, dass

der christliche Glaube nicht zum Zeitgeist passt und seit Jahren und Jahrzehnten immer weniger dazu passt. Das ist frustrierend. Aber in dieser frustrierenden Situation hat Gott uns einen Weg gewiesen. Der sah so aus: Wenn sich Trumsdorf und Wonsees zusammentun, wirklich zusammentun, nicht nur so tun, als tun sie was zusammen, dann wird das, was ihnen wichtig ist, Bestand haben. Natürlich ist das eine total bekloppte Idee! Wie um alles in der Welt sollen wir Menschen aus

## Trumsdorf-Wonsees

*Feulersdorf mobilisieren, nach Alladorf oder Trumsdorf in den Gottesdienst zu fahren. Wie um alles in der Welt sollen wir jemanden aus Alladorf dazu bewegen, nach Wonsees zu kommen? Unmöglich! Wie bekloppt muss man sein, um auf so was zu kommen? Ungefähr so bekloppt, wie man sein muss, wenn man das Volk Israel aus Ägypten rettet und dann in die Wüste bringt, wo doch jedes Kind weiß, dass es in der Wüste an Wasser und Essen mangelt. Aber der, der diese Ideen hat, der hat auch die Macht, sie umzusetzen. Der schickt Brot und Wachteln – einfach so.*



*Der sorgt dafür, dass Trumsdorfer Gemeindeglieder in Wonsees begrüßt werden mit »Wir gehören ja jetzt zusammen, hockt euch her«. Und dann ist es eben nicht mehr bekloppt. Dann ist es ein Wunder. Das ist es, was wir erlebt haben. Ein Wunder. Niemand hat uns vorgeschrieben, dass wir fusionieren müssen. Es gab keinen Beschluss von denen da oben. Und das war am Anfang nicht absehbar, als wir uns mit der Frage nach den anstehenden Stellenstreichungen befasst haben. Als der KV Trumsdorf und der KV Wonsees zum ersten Mal zusammen tagten, war das zwar freundschaftlich, nett, aber es gab Null Zusammengehörigkeitsgefühl. Aber Gott hat uns mit seinem Heiligen Geist geleitet und beigestanden. Und irgendwann war dann klar: Klar, wir fusionieren. Klar, wir wollen eine Pfarrstelle, einen KV, einen Haushalt, einen Gottesdienstplan, einen Konfi-Kurs. Wir sind beschenkt worden und das feiern wir heute zu Recht“. ...*

Nach dem Gottesdienst fand in- und außerhalb der Pfarrscheune ein Empfang für die Gottesdienstbesucher statt. Bei Kaffee und kalten Getränken sowie deftigen und süßen Häppchen ist die Fusion gefeiert worden.

## Trumsdorf-Wonsees



Es wurden dabei viele Gespräche mit dem Pfarrerehepaar Städtler-Klemisch geführt. Seit ihrem Abschiedsgottesdienst am 15. Oktober vergangenen Jahres bot sich die Möglichkeit Erinnerungen aufzufrischen und auch was von der neuen Pfarrstelle in Illertissen zu erfahren.



## Bericht aus dem Gemeindetreff

Sommerfest am Dienstag, den 13.8., in Kainach im Bürgerhaus. Es war so warm draußen, da mussten wir in das kühle Bürgerhaus „umsiedeln“. Wir hatten wieder einen schönen Nachmittag mit Liedern und Geschichten. Zur Stärkung gab es Bowle, „Kränzla“ und Bratwürste durften auch nicht fehlen. Danke an die Familie Schrüfer, die alle mitgeholfen haben, zum Gelingen des Festes.



Unser Gemeindetreff beginnt wieder am 17. Oktober im Gemeindezentrum in Wonsees. Weitere Termine sind dann der 21. November und der 12. Dezember.

## Kirchgeld 2024 – Dank und Erinnerung

Mit dem letzten Gemeindebrief haben alle volljährigen Gemeindeglieder ihren Kirchgeldbrief erhalten. Ihr Kirchgeld kommt zu 100 % unserer Kirchengemeinde zugute. Vielen Dank an alle, die das Kirchgeld bereits bezahlt haben.

Sollten Sie es bisher noch nicht getan haben, holen Sie dies bitte noch nach.

Herzlichen Dank.

## Posaunenchor Wonsees

Liebe/r Gemeindeblattleser/in,

der Posaunenchor Wonsees besteht mittlerweile fast 60 Jahre. Seit dem ersten Auftritt 1968 zur Einweihungsfeier der neuen Grundschule Wonsees sind unzählbar viele Auftritte absolviert worden. Bei den großen kirchlichen Feiertagen, bei Gottesdiensten außerhalb der Kirche, aber auch bei Geburtstagen und Jubiläen, regen die Klänge der Trompeten und Posaunen dazu an, sich an den bekannten und schönen Melodien zu erfreuen und dabei den dreieinigen Gott nicht zu vergessen.



Und damit kommen wir zum Grund dieser veröffentlichten Zeilen: Um wohlklingende Lieder spielen zu können, braucht man, neben Instrumenten und etwas Übung, vor allen Dingen Bläser. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen aktiven und auch bereits ausgeschiedenen Bläsern für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich. Damit die Töne in den nächsten Jahren weiterhin kraftvoll und frisch erklingen können, möchten wir hiermit ALLE einladen, sich zu überlegen, ob es nicht vorstellbar ist, den Posaunenchor bläserisch zu unterstützen. Bei Bedarf werden die Instrumente gestellt, wir übernehmen gerne das Anlernen - Notenlesen ist dabei kein Muss. Es warten gesellige Proben, lustige Gespräche und die ein oder andere aufregende Musikdarbietung. Vielleicht gibt es jemanden, der früher schon gespielt hat, ein neues Hobby erlernen möchte, schon mal die Musikschule besucht hat oder einfach nur Spaß am gemeinsamen Musizieren hat. Bitte melden oder geeignete, bekannte Personen darauf ansprechen! Alle Bläserinnen und Bläser sowie die gesamte Kirchengemeinde freuen sich über jede Verstärkung und dem Fortbestehen des evangelischen Posaunenchores Wonsees!

Ansprechpartner:  
Gerhard Unger 09274/1646, Handy 015238850146,  
oder jeder Aktive des Posaunenchores

## Evangelischer Kindergarten Wonsees

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir heißen viele neue Kinder und Familien herzlich willkommen. Zusammen feierten wir am 5. September 2024 in der Kirche unseren

Jahresanfangsgottesdienst. Hier begrüßten wir ebenfalls unsere neue Erzieherin Alexandra Rochholz und Elina Ullitzka (SEJ-Praktikantin).

Der Beginn ist für alle eine spannende Zeit. Jedes Kind muss wieder „seinen“ Platz in der Gemeinschaft finden. Für unsere neuen Kinder, die sich noch in der Eingewöhnungsphase befinden, gibt es noch Trennungsschmerz – der geht auch bald vorüber.

Was passiert in diesem Kindergartenjahr? Wir starten in

Kooperation mit der AOK das Projekt „Jolinchen“. Hierzu erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief näheres. Das pädagogische Team nimmt an der Pädagogischen Qualitätsentwicklung (PQB) vom evangelischen KITA Verband Bayern teil. PQB ist eine kontinuierliche Prozessbegleitung für die Kindergartenleitung und das Team. Sie unterstützt uns bei der Reflexion und berät uns als Team bei der Weiterentwicklung pädagogischer Themen.

Lassen Sie sich überraschen in den kommenden Gemeindebriefen, was bei uns im Kindergarten los ist.

Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr.

## Erntedankgaben für die Erntedankgottesdienste am 6. Oktober in Trumsdorf und Wonsees und am 13. Oktober in Alladorf

Bitte bringen Sie Ihre Erntedankgaben für die Kirchen in Trumsdorf und Wonsees bis spätestens Samstag, 5. Oktober, 12.00 Uhr in die Kirchen.

Die Kirchen sind geöffnet:

in Trumsdorf von Donnerstag, 03.10. bis Samstag, 05.10. von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

in Wonsees täglich von 10:00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Für den Erntedankgottesdienst am 13.10. in Alladorf können Sie Ihre Erntedankgaben ab Montag, 30.09., täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Kirche bringen.

Es dürfen auch haltbare Lebensmittel (z.B. Nudeln, Mehl, Reis, Gries, usw....) abgegeben werden.



## Erntedank-Tütchen - Geldspenden zu

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten Sie wie alljährlich ein Erntedank-Tütchen.

Ihre Spende kommt Ihrer Kirchengemeinde zugute.

Wenn Sie einen anderen Spendenzweck festlegen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll

(z.B. Diakonie Katastrophenhilfe, Brot für die Welt, Christoffel Blindenmission, SOS Kinderdorf, usw.), beschriften Sie bitte Ihr Erntedank-Tütchen mit dem Namen der Organisation, die Sie unterstützen möchten. Wir leiten Ihre Spende gerne für Sie weiter.

## Herzliche Einladung zu den „Altenbeichten“

Die Altenbeichten in Großenhül und Schirradorf sind barrierefreie Gottesdienste. Wir beten, hören auf die Worte der Schrift, halten Beichte und feiern miteinander das Heilige Abendmahl. Sie richten sich an Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, z.B. weil sie schlecht zu Fuß sind, aber natürlich ist jeder herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

Termine:

Schirradorf am 4. November um 14.00 Uhr in den alten Verkaufsräumen der Firma Nicklas

Großenhül am 5. November um 14.00 Uhr in der Gaststätte Weith

Herzliche Einladung

## **11. und 16. November: Familiengottesdienst und Laternenumzüge zu St. Martin**

Am Montag, 11. November um 17.00 Uhr, feiern wir zusammen mit dem Evangelischen Kindergarten Wonsees einen Familiengottesdienst zu St. Martin in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees. Los geht es in der Kirche Wonsees, wo wir wieder singen, beten und die Geschichte vom Heiligen Martin hören werden.

traditionellen St.-Martins-Umzug in Alladorf ein. Wir feiern eine Andacht und ziehen mit unseren Laternen durchs Dorf. Start ist beim Dorfplatz in Alladorf. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!

Am Sonntag, 17. November laden wir Euch um 17.30 Uhr zum

## **1. Dezember: Seniorenadvent in Alladorf**

Am ersten Advent, dem 1. Dezember, feiern wir um 14.00 Uhr im Dorfhaus in Alladorf unseren Seniorenadvent. Zur Adventsfeier sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde herzlich eingeladen.

Wir singen miteinander, hören eine Geschichte und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Plätzchen.

## **Unsere Friedhöfe**

Aufgrund des Befalls des Buchsbaumzünslers auf unseren Friedhöfen, bitten wir Sie, den befallenen Buchs mit nach Hause zu nehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Bitte schmeißen Sie die befallenen Pflanzen oder das befallene Schnittgut keinesfalls in die Container auf den Friedhöfen.

Vielen Dank.

# Krippenspiel 2024

in Wonsees um 15.00 Uhr und Trumsdorf um 17.00 Uhr



Am Heiligen Abend wird es in beiden Kirchen wieder einen Gottesdienst mit Krippenspiel geben.

**Jedes Kind, das gerne mitmachen möchte, soll da spielen dürfen, wo es möchte!**

Wir werden Stücke aussuchen, die für alle Altersklassen geeignet sind. Die für etliche Familien ungünstige Trennung nach Alter werden wir aufheben. Wir finden, dass sich Familien für einen Gottesdienst nicht „zerteilen“ brauchen, so wie es manchen im letzten Jahr ergangen ist – und schon gar nicht am Heiligen Abend.

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 25.10.2024

- für Wonsees bei Adriane Dörnhöfer unter WhatsApp +49 1577 3836310
- für Trumsdorf bei Melanie Gardill unter WhatsApp +49 160 5995938

Es werden ca. 5-6 Probetermine anfallen, die wir absprechen, wenn die Spielergruppen feststehen.

**Alle kleinen und großen Krippenspieler sind herzlich willkommen, wir freuen uns über jeden, der teilnehmen möchte, und wir werden für jeden eine passende Rolle finden!**

Adriane Dörnhöfer und Melanie Gardill

## Gruppen und Kreise

### **Posaunenchöre:**

#### **Wonsees:**

Der Posaunenchor Wonsees probt immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Ansprechpartner: Gerhard Unger (Obmann), Tel. 09274/1646.

#### **Trumsdorf**

Der Posaunenchor Trumsdorf probt nach Absprache im Gemeindehaus Trumsdorf (Trumsdorf 17). Neue Bläserinnen und Bläser sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Heinz Schwarz, Tel. 09271/1233

#### **Kirchenchor:**

Geprobt wird alle 14 Tage mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Alle mit Interesse an Gesang können jederzeit gerne dazustoßen.

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Wölfel, Tel. 09274/94519 und Angela Lang (Chorleitung), Tel. 09274/8646.

#### **Umweltteam:**

Treffen nach Absprache.  
Ansprechpartnerin: Gerlinde Ziermann, Tel: 09274/1426.

### **Gedächtnistraining:**

Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr bietet Christa Preisberg im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) Übungen an, um das Gedächtnis zu trainieren. Verschiedene Spiele, Rechenaufgaben und Denkübungen sorgen dafür, dass das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit im Alter erhalten bleiben.

Leitung und Ansprechpartnerin: Christa Preisberg, Tel. 09274/1205.

### **Gemeindetreff:**

Der Gemeindetreff kommt einmal im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) zusammen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Jedes Treffen steht unter einem Thema, das das Vorbereitungsteam oder ein Referent vorstellt. Die nächsten Termine sind:

17. Oktober  
21. November  
12. Dezember

Vorbereitungskreis: Renate Hannig, Inge Hupfer, Elenore Langenfelder, Johanna Schrüfer  
Ansprechpartnerin: Elenore Langenfelder, Tel.: 09274/1586

## Adressen und Kontakte

Pfarramt Trumsdorf-Wonsees:

Pfr. Ulrich Zenker

Marktplatz 18, 96197 Wonsees

Telefon: 09274/95017

E-Mail: [pfarramt.wonsees@elkb.de](mailto:pfarramt.wonsees@elkb.de)

Internet: [www.trumsdorf-wonsees.de](http://www.trumsdorf-wonsees.de)

Das Pfarramt ist nicht mehr per Fax zu erreichen.

Pfarramtssekretärin: Waltraud Bergmann

Bürozeiten:

Montag: 13.30–16.00 Uhr

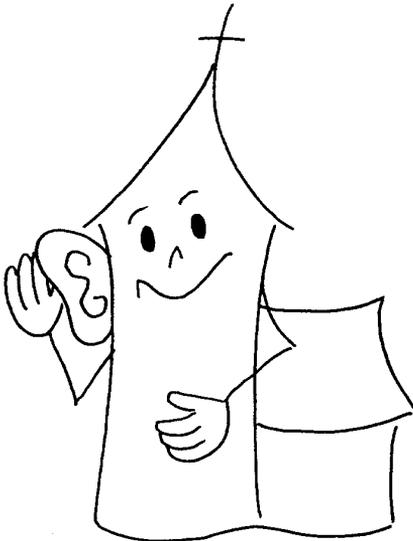
Dienstag: 8.15–12.00 Uhr

Donnerstag: 8.15–11.00 Uhr

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes Trumsdorf-Wonsees:

Janine Friedmann (Tel. 09271 / 907591)

Erwin Wölfel (Tel. 09274/656)



# ***Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein***

## **Pfarreigründungsfest in Azendorf**

Beim Kirchhoffest in Azendorf am 7. Juli feierten wir unsere Pfarreigründung: aus Zwei (Gemeinden) mach Drei (Gemeinden) könnte man sagen... Was eine Pfarrei ist, das erklärte Pfr. Oehmke zum Anfang des Gottesdienstes mit Wikipedia: Pfarrei bzw. Pfarre (parochia, paroecia, von altgriechisch παροικία paroikía ‚Nachbarschaft‘) ist ein nicht einheitlich verwendeter Begriff vieler christlicher Kirchen. παροικία kann auch bedeuten: „das Wohnen eines Fremden in einem Orte ohne Bürgerrecht“. In dieser Bedeutung (fremd, Fremde, Fremder) kommt der Begriff mehrfach im Neuen Testament vor und wurde wohl auch in dieser Bedeutung auf die christliche Pfarrei übertragen, denn „die Christen sahen das irdische Leben als Leben in der Fremde an“.

Hat ein Pfarrer mit einem Pfarramt mehrere Gemeinden zu betreuen, so kann die etwa in Bayern so bezeichnete Pfarrei auch mehrere Kirchengemeinden umfassen - wie bei unserer Pfarrei Krögelstein mit den nun drei Gemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein.

Was nun diese Pfarreigründung bedeutet, versuchte die Predigt darzulegen - hier einige Passagen daraus:

"Gemeindegrenzen können manchmal dicke Mauern sein, selbst in einer Pfarrei, wo Gemeinden zusammengehören. Wie fest sind bei uns in Azendorf, Hollfeld und Krögelstein die Grenzen – sind sie durchlässig für die „anderen“, freuen wir uns an der neuen übergreifenden Pfarreiverbindung? Oder ist es halt ein Zweckgemeinschaft, geschmiedet von denen da oben (Landeskirche, Dekanatsausschuss und Kirchenvorstände)? Was verbindet uns?"

Ich lese aus dem Epheserbrief: 'Jesus Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündet, euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchen der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.'

"Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen" – das ist es also, das verbindet uns: in der Gemeinde, in der Pfarrei, in der Region Süd mit der

## Ázendorf, Hollfeld und Krögelstein

Gemeinde Trumsdorf-Wonsees, im Dekanat Thurnau, in der bayerischen Landeskirche, in der EKD usw. – allgemein gesprochen in der weltweiten Ökumene da Jesus Christus der Eckstein ist!...

Die Krögelsteiner und Hollfelder sind heute nicht nur Gast hier in Azendorf, sondern "MitbürgerInnen" der Heiligen und Gottes Hausgenossen! Sie haben auch Verantwortung für die Gemeinde Gottes hier vor Ort, wie die Azendorfer in Krögelstein und Hollfeld ein Zuhause als Glieder im weltweitem Bau des „heiligen Tempels“ Gottes haben.

Natürlich sind die einen mal näher dran, die anderen mal weiter weg: von Hollfeld dauerts gut 20 Minuten nach Azendorf. Und wenn immerhin 34 Ortschaften zu unserer Pfarrei gehören, dann brauchts schon einiges Hin und Her, um rumzukommen und sich als Gemeinschaft zu fühlen.

Aus den Nahen und den Fernen werden aber alle "Bürgerinnen und Bürger" des Reiches Gottes, das durch jede und jeden – ob aus Wattendorf oder Wunkendorf, aus Gräfenhäusling oder Wiesentfels, aus Neidenstein oder Tiefenleesau wachsen und werden kann, Menschen auf Augenhöhe, Hausgenossen Gottes...

Auch bei uns in der neuen Pfarrei geht es darum, die anderen Heiligen in dem großen "heiligen Tempel in dem Herrn" wahrzunehmen und einzuladen, miteinander Gemeinde Christi bauen und leben.

Wir sind Hausgenossen, eine große Eine-Welt-WG im Hause Gottes, das bekanntlich viele Wohnungen hat und in dem solche und solche leben. Hausgenossen, nicht nur in unserer Pfarrei, sondern in der weltweiten Ökumene.

Daher feiern wir heute also nicht nur „Pfarreigründung“, d.h. Feier unserer Hausgenossenschaft der drei Gemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein, als Fest unserer Gemeinden vor Ort, sondern als Zeichen einer Gemeinschaft, die viel weiter reicht als unsere Pfarrei...

Egal wie fern oder nah ich mich fühle - ich bin eingeladen. Die Tür steht mir offen. Ich gehöre dazu. Sie gehören dazu. Wir sind Bausteine dieses Hauses und werden zum Bauen gebraucht.

Also Feier der Verbundenheit aller Gemeinden Christi, die Welt als „Haus Gottes“, das seinen Grund in Jesus Christus hat, der allen Frieden verkündet: „Jesus Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündet, euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren...

## Äzendorf, Hollfeld und Krögelstein

„Friedlich, Frieden“ ist das Stichwort - nicht nur bei unserer Pfarreigründung. Friedlich das Gemeinsame im Heiligen Tempel des Herrn finden, neben all dem was uns auch unterscheidet, wo auch jede Gemeinde ihr Eigenes und Unverwechselbares hat und behält. Und trotzdem oder gerade deswegen „aufgehoben“ ist in dem einen „Haus Gottes“.

Ohne dieses Prinzip der „Gemeinschaft in Christus“ ist jede Feier einer Pfarreigründung hohl – wenn nicht dessen Friedensbotschaft bedacht und gelebt wird, auf der jede Gemeinde gründet!"



Ganz passend zu unserer Feier wurde eine Mitarbeiterin vorgestellt, die sich für ihre Gemeinde Äzendorf und unsere Pfarrei mit Elan und der Frohbotschaft Christi einbringt: Maike Kűfner. Eigens dafür nahm Pfarrerin Evi Leupold am Gottesdienst teil und begrüßte Maike Kűfner - die auch im erweiterten Kirchenvorstand ist - mit freundlichen und freudigen Worten im Kreise der LiturgInnen: denn Ende des Jahres wird diese ihre Ausbildung als Lektorin abgeschlossen haben und in unseren Gemeinden und im ganzen Dekanat Gottesdienste feiern dürfen!

Nach dem Gottesdienst, den der Kirchenchor musikalisch mit ausgestaltete, nahm das Fest unmittelbar vor der Kirchentür seinen Lauf: mit leckerem Mittagessen (Schäufelra, Rippla, Pizzen und Würstchen), Kaffee und Kuchen war für

das leibliche Wohl der vielen Pfarreiglieder gesorgt, die auch von Krögelstein und Hollfeld nach Äzendorf gekommen waren. Schnell war daher alles aufgefuttern...

Nachdem der Gesangverein einige lustige und beschwingte Lieder mit "Showeinlage" zum Besten und reichlich Vergnügen der Zuhörer und Zuschauer gegeben hatte, gab es noch das "Kirchhoffesträtsel", dass diesmal Pfr. Oehmke rund um die Pfarreigründung ausgetűfelt hatte. Das Rätsel ist auf Seite 59 abgedruckt...

## Ázendorf, Hollfeld und Krögelstein

Die "Ziehung" der GewinnerInnen übernahm dann als "Glücksfee" die Frau von Pfarrer Oehmke. Unter viel Lachen und lustigen Sprüchen wurden bei der Tombola u.a. Sachen verlost, die Pfr. Michael Müller bei seinem Abschied noch vor Ort gelassen hatte. Zur Freude aller fanden die nützlichen wie "überflüssigen" Sachen eine/n neue/n Besitzerin...



### Gottesdienst im Grünen - und Regen!

Zur Kerwa in Wiesentfels feierten wir einen "gemischten" Gottesdienst - zur Hälfte trocken, die andere Hälfte mit Regen! Tapfer blieben die Gottesdienstbesucher sitzen, spannten ihre Regenschirme auf und zogen sich die Kapuzen und Regenkappen über. Der Pfarrer hatte es gut, denn der fand Unterschlupf im Durchgang zum Innenhof.

Obwohl dem einen oder der anderen irgendwann vom Nachbarn das Wasser in den Kragen tropfte, hielten alle durch, um sich später in den Nischen rund um den Schlosshof und unter Zelten den Kaffee mit Kuchen und die Würstchen und Steaks mit einem guten Bier schmecken zu lassen. Vielen Dank den vielen Helferlein, die aus der Kirchweih eine heuer zwar nasse, aber trotzdem wieder "runde Sache" machten!

Vielleicht hielten die BesucherInnen ja auch durch, weil sie sich beim Gottesdienst mit ein wenig "Manna" stärken konnten: Pfr. Oehmke verteilte während der Predigt einen kleinen Nutella-Keks als "süße" Erinnerung an die "Semmeln mit Honig" (2. Mose 16,30), die Gott dem Volk Israel als Wegzehrung durch die Wüste damals beim Exodus aus Ägypten Tag für Tag schenkte. Die Erinnerung an das Manna, den damaligen Nutella-Keks

– eine Geschichte wie ein Stück vom Glück. Auch heute spielt im Judentum die Erinnerung an den Exodus und die Rettung der Israeliten aus der Hand der Ägypter und die wunderbare Bewahrung in der Wüstenwanderung eine immense Rolle.

"Glück fällt uns zu wie Manna den Israeliten. Es hält nicht auf Vorrat. Vielleicht ist das Erinnern wie das Glück selbst: es ist flüchtig, es lässt sich nicht erzwingen, es lässt sich nicht festkleben in Fotoalben. Es taucht auf und erfreut, wenn es geteilt, mitgeteilt wird: 'Weißt du noch?' Die Erinnerungen selbst sind ein Stück vom Glück." So ein Satz aus der Predigt, die vom wahren Glück im Leben handelte: Erinnerungen sind ein Stück vom Glück.

In jedem Gottesdienst erinnern wir uns an das Glück, das uns geschenkt wird wie Manna vom Himmel... Glück lässt sich nicht festhalten. Glück lässt sich nicht auf Vorrat sammeln. Glück fällt uns in den Schoß, wie Manna vom Himmel. Man kann dieses Vertrauen auf das Glück, auf Gott einüben: Jeden Abend auf den Tag zurückblicken, dankbar auf jedes Stück vom Glück blicken und dann loslassen und auf den nächsten Tag und das neue Manna, das neue Glück von Gott warten. Denn wie sagte schon Johann Wolfgang von Goethe: "Willst Du glücklich leben, hasse niemanden und überlasse die Zukunft Gott."



# Lebendiger Adventskalender



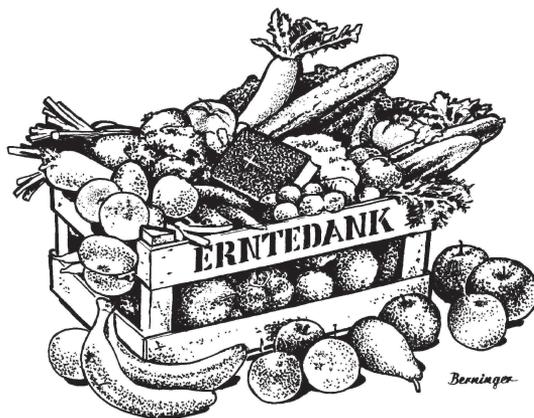
Auch dieses Jahr richten wir wieder unsere langjährige ökumenische Aktion "Lebendiger Adventskalender" aus. An Abenden im Dezember treffen sich regelmäßig um 18.30 Uhr in den Straßen unserer Gemeinden Nachbarn, Freunde und Fremde jeweils vor einem Haus oder einer Einrichtung zu einer kleinen Adventsfeier.

Die Treffpunkte sind vor Fenstern oder Türen der jeweiligen Gastgeber, die auf verschiedene Weise um den Adventstag ausgestaltet sind. Die Gastgeber leiten durch eine kleine Feier. Im Anschluss können gerne noch Gebäck und warme Getränke angeboten werden.

Überlegen Sie sich Anfang Herbst schon, ob Sie heuer (wieder) bei Ihnen vorm Haus zu einer Adventsfeier einladen bzw. wann diese in der Adventszeit stattfinden kann. Gerne geben wir Ihnen auch Hilfestellung bzw. eine Anleitung zur Gestaltung der kleinen Andacht. Melden Sie sich bei Interesse oder Fragen zum "Lebendigen Adventskalender" im Pfarramt (Tel. 290).

Die Eintragung der Termine für die Feiern werden wir wie letztes Jahr über das Internet abwickeln - dies wird rechtzeitig über die einschlägigen Medien (Mitteilungsblatt u.a.) bekanntgegeben. Bis Mitte November sollte die Termine feststehen - daher sichert schnelles Entscheiden die gewünschten Termine!

## Bitte um Gaben für Erntedank-Gottesdienste



Wir laden ein zu den Gottesdiensten an Erntedank am 6. Oktober in Hollfeld um 8.45 Uhr in die Friedenskirche, in Azendorf um 9.30 Uhr in die Johanneskirche und in Krögelstein um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Als Zeichen des Dankes für Gottes reiche Schöpfung schmücken wir wieder unsere Altäre mit den Früchten des Feldes und der Bäume und stellen die aus Getreide geflochtenen Erntekronen auf.

**Daher bitten wir unsere Gemeindeglieder wie jedes Jahr, die Altäre zu verschönern: Bringen Sie doch einige "Erntedankgaben" (wie Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse, Trauben und manch anderes an Obst und Gemüse) und auch haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Kaffee und stellen diese am Freitag (04.09.) oder Samstag (05.09.) vor Erntedank:**

- In Krögelstein in den unteren Flur des Jugendheimes oder bringen diese zum Gottesdienst in die Pfarrkirche mit,
- in Hollfeld unter die Überdachung zum Eingang der Gemeinderäume oder bringen diese zum Gottesdienst in die Kirche mit,
- in Azendorf in die Garage neben dem Pfarrhaus oder oder bringen diese zum Gottesdienst in die Kirche mit.

**ACHTUNG:** Ihre Gaben und gerne auch Geldspenden leiten wir an die Hollfelder Helfer weiter!

# ***Kirchengemeinde Azendorf***

## **Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl**



„Stimm für Kirche.“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt. Lesen Sie dazu in diesem Gemeindebrief auch unter der Rubrik "Horizonte".

Es haben sich in der Kirchengemeinde Azendorf acht Personen zur Kandidatur bereit erklärt, d.h. zwei mehr als die absolut notwendige Mindestzahl an Personen. Diese Zahl ergibt sich aus der Anzahl der zu wählenden stimmberechtigten Kirchenvorstände (5 Personen) zuzüglich einer weiteren Person, die nach der Wahl in den stimmberechtigten Kirchenvorstand berufen wird.

In Azendorf stellen sich zur Wahl (in alphabetischer Reihenfolge): Adrian Angermann, Harald Bergmann, Katja Bergmann, Karin Güldner, Maike Kufner, Julia Leykam, Florian Münch, Falk Taubmann.

Zum einen ein herzliches Dankeschön an diese Männer und Frauen, die sich für ihre Gemeinde aufstellen lassen - fünf von ihnen sind bereits im aktuellen Kirchenvorstand. Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Es ist der Wahltag. Der Landeskirchenrat hat beschlossen, dass die Wahl als allgemeine Briefwahl abgehalten wird. Dadurch, dass Sie von der Briefwahl Gebrauch machen oder auch ins Wahllokal zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Für weitere Information über die KandidatInnen ist hier noch der Stimmzettel abgedruckt, der Ihnen zum einen mit den Unterlagen für die Briefwahl zugeschickt wird und zum anderen am Wahltag auch im Wahllokal aufliegt.

# Ázendorf

## Kirchenvorstandswahl 2024 in der Kirchengemeinde Azendorf



Stimm  
für Kirche

Für den Kirchenvorstand Azendorf sind 6 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher direkt zu wählen.  
Bitte kennzeichnen Sie daher auf diesem Stimmzettel bis zu 5 Personen, die Sie wählen wollen, deutlich durch ein Kreuz.  
Wenn Sie mehr Kreuze machen, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig, weniger Kreuze sind möglich.

150322

Gemeindekennung

<input type="radio"/>	<b>Adrian Angermann, 39</b> , Lagerist Azendorf 25, 95359 Kasendorf
<input type="radio"/>	<b>Harald Bergmann, 68</b> , Heizungsbauer i.R. Fesselsdorf 7, 96280 Weismain
<input type="radio"/>	<b>Katja Bergmann, 46</b> , Hauswirtschaftsmeisterin Azendorf 32, 95359 Kasendorf
<input type="radio"/>	<b>Karin Güldner, 57</b> , Hauswirtschafterin / Dorfhelferin Azendorf 71, 95359 Kasendorf
<input type="radio"/>	<b>Malke Küfner, 34</b> , Pflegehilfskraft Azendorf 12, 95359 Kasendorf
<input type="radio"/>	<b>Julia Leykam, 46</b> , Industriekauffrau Fesselsdorf 8, 96280 Weismain
<input type="radio"/>	<b>Florian Münch, 39</b> , Industriekaufmann Azendorf 17, 95359 Kasendorf
<input type="radio"/>	<b>Falk Taubmann, 49</b> , Remote Support Engineer Germany Digital Printer Azendorf 19, 95359 Kasendorf

Folgende Möglichkeiten gibt es, die ausgefüllten Briefwahlunterlagen abzugeben:  
Sie können die Wahlunterlagen bis zum 19. Oktober an das Pfarramt Krögelstein per Post schicken (ACHTUNG: Bitte selber frankieren!) oder dort zu den Amtszeiten (Di. bis Do., 9.00-12.00 Uhr) abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.  
Außerdem können Sie bis zum 19. Oktober ihre ausgefüllten und verschlossenen Wahlumschläge in den Briefkasten in Azendorf am Pfarrhaus einwerfen. Weiter können Sie zur Wahl oder zur Abgabe ihrer Briefwahlunterlagen am Wahltag, den 20. Oktober ins Wahllokal kommen. Bitte bringen Sie ihren Wahlausweis mit.

Die Wahl ist geheim.

Das Wahllokal hat geöffnet am 20. Oktober von 9.45-12.00 Uhr im Pfarrhaus in Azendorf.

## Kirchgeldbrief 2024

Bitte beachten Sie, dass diesem Gemeindebrief der Kirchgeldbrief für die Gemeindeglieder aus Azendorf beiliegt. Bisher wurde dieser erst im November mit dem Gemeindebrief zum Winter verteilt. Da wir nach der Eingliederung der Gemeinde Azendorf in die Pfarrei Krögelstein einiges umstellen (müssen) und außerdem die Frist zur Meldung des diesjährigen Kirchgeldes bereits zu Anfang des neuen Jahres 2025 abläuft, werden die Azendorfer bereits im Herbst um Ihren Beitrag zum Kirchgeld gebeten.



Nach wie vor kommt das Kirchgeld natürlich der eigenen Kirchengemeinde zugute - dieses Jahr wird es zur Anschaffung neuer Bankauflagen in der Johanneskirche in Azendorf verwendet. Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder mit Ihrem Kirchgeld unterstützen. Bitte orientieren Sie sich dabei an der Tabelle mit der Staffelung des Kirchgeldes, die im Kirchgeldbrief abgedruckt ist.

## Gruppen und Kreise

### **Kirchenchor Azendorf**

trifft sich an einem Donnerstag im Monat im Gemeinderaum.

Hier eine Info an alle Sängerinnen und Sänger im Kirchenchor Azendorf. Proben sind am 17.10., 14.11. und 12.12. 2024. jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Azendorf.

Zur Kerwa am 29.09. und Erntedank (06.10.) gestaltet der Chor die Gottesdienste (jeweils um 9.30 Uhr) mit.

Ansprechpartner: Siegfried Münch,  
Tel. 09220/286

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.



### **Posaunenchor Peesten und Azendorf**

Wir treffen uns nach Absprache, freitags in Peesten

Ansprechpartner:

#### **Posaunenchor Peesten:**

Harald Neumann, Proß, Tel. 09229/6165

#### **Posaunenchor Azendorf:**

Douglas Hammond, Azendorf Tel. 09220/1273

# ***Kirchengemeinde Hollfeld***

## **Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl**

„Stimm für Kirche.“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt. Lesen Sie dazu in diesem Gemeindebrief auch unter der Rubrik "Horizonte".

Es haben sich in der Kirchengemeinde Hollfeld sechs Personen zur Kandidatur bereit erklärt, d.h. die absolut notwendige Mindestzahl an Personen. Diese Zahl ergibt sich aus der Anzahl der zu wählenden stimmberechtigten Kirchenvorstände (5 Personen) zuzüglich einer weiteren Person, die nach der Wahl in den stimmberechtigten Kirchenvorstand berufen wird.

In Hollfeld stellen sich zur Wahl (in alphabetischer Reihenfolge):

Horst Häfner,



Britta Hoch-Riedel



Christine Oswald,



Katharina Popp,



Volker Seeger,



Hannelore Stephan.



# Hollfeld

Zum einen ein herzliches Dankeschön an diese Männer und Frauen, die sich für ihre Gemeinde aufstellen lassen - zwei von ihnen sind bereits im aktuellen Kirchenvorstand. Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Es ist der Wahltag. Der Landeskirchenrat hat beschlossen, dass die Wahl als allgemeine Briefwahl abgehalten wird. Dadurch, dass Sie von der Briefwahl Gebrauch machen oder auch ins Wahllokal zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Für weitere Information über die KandidatInnen ist hier noch der Stimmzettel abgedruckt, der Ihnen zum einen mit den Unterlagen für die Briefwahl zugeschickt wird und zum anderen am Wahltag auch im Wahllokal aufliegt.

<b>Kirchenvorstandswahl 2024 in der Kirchengemeinde Hollfeld</b>		<b>Stimm für Kirche</b>
--	---	-----------------------------

Für den Kirchenvorstand Hollfeld sind 5 Personen direkt zu wählen. Kennzeichnen Sie auf diesem Stimmzettel bis zu 5 Personen, die Sie wählen wollen, deutlich durch ein Kreuz. Wenn Sie mehr Kreuze machen, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig, weniger Kreuze sind möglich.

Folgende Möglichkeiten gibt, es die ausgefüllten Briefwahlunterlagen abzugeben:  
Sie können die Wahlunterlagen bis zum 19. Oktober an das Pfarramt Krögelstein per Post schicken (bitte selber frankieren!) oder dort zu den Amtszeiten (Di.- Do., 9-12 Uhr) abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.  
Außerdem können Sie bis zum 19. Oktober ihre verschlossenen Wahlumschläge in den Briefkasten am Eingang zu den Gemeinderäumen der Friedenskirche einwerfen.  
Weiter können Sie zur Wahl oder zur Abgabe ihrer Briefwahlunterlagen am Wahltag, den 20. Oktober ins Wahllokal kommen. Bitte bringen Sie ihren Wahlausweis mit.

Die Wahl ist geheim.

Das Wahllokal hat geöffnet von 11.00-15.00 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche.

150722

Gemeindekennung:

<input type="radio"/>	<b>Horst Häfner</b> , 67, Elektromechaniker i.R. 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Britta Hoch-Riedel</b> , 51, Tarifangestellte im öffentlichen Dienst 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Christine Oswald</b> , 49, Augenoptikmeisterin Treppendorf, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Katharina Popp</b> , 37, Verwaltungsangestellte 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Volker Seeger</b> , 58, Metzgermeister 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Hannelore Stephan</b> , 66, Rechtsanwaltssekretarin i.R. 96142 Hollfeld

## Neue/n Hausmeister/in gesucht - Dank an Bärbl Hübner

Weil Bärbl Hübner nun mit 80 Jahren ihren verantwortungsvollen Posten als "Mädchen für alles" in der Gemeinde Hollfeld abgibt, suchen wir zu Anfang des nächsten Jahres eine/n neue/n Hausmeister/in. Seit Sommer 2003 hat sie das Amt von ihrer Schwester Inge Steinlein übernommen, die damals kurz nach ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum aus gesundheitlichen Gründen ausschied.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ Dieser Satz aus dem 1.Petrusbrief stand auf der Jubiläums-Urkunde - als "gute Haushälterin" darf man auch Bärbl Hübner bezeichnen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz! Wir werden Sie am Ende dieses Jahres gebühlich verabschieden.

Zum Schluss war Bärbl Hübner mit 2 1/2 Stunden in der Woche beschäftigt und wurde nach TV-L-Tarif entlohnt. Vor einiger Zeit wurde sie vom regelmäßigen Dienst als Mesnerin, die für alle Gottesdienste zuständig ist, entbunden. Diesen Dienst übernehmen zum großen Teil die KirchenvorsteherInnen. Ihre Arbeit umfasst(e) folgende Aufgaben:

- Putz- und Reinigungsarbeiten (Kirche und Gemeinderäume)
- Gartenpflege (Blumenbeete)
- Schmuck des Altars für Gottesdienste
- Mesnerin bei Beerdigungsfeiern (rund 10 mal im Jahr)
- immer wieder mal nach dem Rechten schauen, ob der Kirchturm auch grade steht...

Bei Interesse bitte im Pfarramt Krögelstein melden (09274/290) oder eine Mail schreiben ([pfarramt.kroegelstein@elkb.de](mailto:pfarramt.kroegelstein@elkb.de))



# ***Kirchengemeinde Krögelstein***

## **Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl**

„Stimm für Kirche.“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt. Lesen Sie dazu in diesem Gemeindebrief auch unter der Rubrik "Horizonte".

Es haben sich in Krögelstein sieben Personen zur Kandidatur bereit erklärt - eine Person mehr als die absolut notwendige Mindestzahl an Personen. Diese Zahl ergibt sich aus der Anzahl der zu wählenden stimmberechtigten Kirchenvorstände (5 Personen) zuzüglich einer weiteren Person, die nach der Wahl in den stimmberechtigten Kirchenvorstand berufen wird.

In Krögelstein stellen sich zur Wahl mit Foto und einigen Sätzen zur Motivation vor (in alphabetischer Reihenfolge):

- Karin Barwisch



Ich bin 66 Jahre alt, ledig und habe keine Kinder. Gelernt habe ich den Beruf der Bankkauffrau, den ich 26 Jahre ausübte. 18 Jahre lang war ich 1. Bürgermeisterin der Stadt Hollfeld, und befinde mich nun im sog. "Unruhestand."

Ich trete zur KV-Wahl an mit folgender Motivation: ich liebe meine Heimat und bin überzeugte Christin. Glaube ist mir außerordentlich wichtig, und gerade darum will ich mich für die Kirchengemeinde vor Ort einsetzen.

Wie traurig wäre es, wenn es unsere Kirche hier vor Ort nicht mehr geben würde, und Rituale, wie ein sonntäglicher Kirchgang nicht mehr möglich wären. Und gerade darum ist es mir wichtig für unsere Kirchengemeinde einzustehen mich stark zu machen, damit wir hier in Krögelstein weiterhin eine aktive Kirchengemeinde erleben dürfen. Kirche ist in der heutigen Zeit, die immer brutaler und empathieloser wird, und viele Menschen vereinsamen, nötiger den je. Dafür lohnt es sich einzutreten.

## Krögelstein

- Martina Gießner-Schmidt



Ich bin 32 Jahre alt. Seit 2018 wohne ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Neidenstein. Ich bin Grundschullehrerin in Hollfeld und werde im nächsten Schuljahr eine zweite Klasse leiten.

Da ich in Krögelstein aufgewachsen bin, hänge ich sehr an meiner Gemeinde und würde mich gerne auch im Rahmen des Kirchenvorstandes noch mehr engagieren. Aktuell bin ich ehrenamtlich in der Gemeinde tätig, indem ich im Kindergottesdienst-Team mitarbeite und im Kirchenchor mitsinge.

- Verena Knoblich



Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und lebe mit meiner Familie in Loch. Nach sechs Jahren Mitarbeit im erweiterten Kirchenvorstand habe ich mich entschieden, nochmals zu kandidieren - es gibt noch viel zu tun und mitzugestalten, z.B. beim Jugendheim oder dem Friedhof.

- Jürgen Münch



Ich bin 44 Jahre, und verheiratet. Aufgewachsen bin ich in Krögelstein, seit 2010 lebe ich im katholischen Treunitz. Als gelernter Bürokaufmann suche ich in meiner Freizeit gerne Abwechslung im Garten und kümmere mich um unsere Haustiere.

Seit 2014 bin ich im Gemeinderat Königsfeld sowie im Wasserzweckverband Wiesentfels-Treunitz tätig. Zum Mitglied im Kirchenvorstand Krögelstein wurde ich erstmals im Jahr 2018 gewählt. Gerne würde ich in den nächsten Jahren den begonnenen Weg fortsetzen und der Kirchengemeinde mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Krögelstein

- Heidi Neuner



Ich bin 67 Jahre alt und in Krögelstein geboren. Ich bin Witwe und habe einen Sohn. Meine Hobbies sind mein Garten und ich helfe ehrenamtlich im Altenheim und bei den Hollfelder Helfern mit.

Ich lasse mich noch mal aufstellen, um mich aktiv für die Kirchengemeinde einzusetzen.

- Wolfgang Schimmel



Vor 20 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Krögelstein 43 gezogen. Ich bin 73 Jahre alt und habe eine nette Frau und 6 Kinder. Mittlerweile gibt es auch schon 5 Enkel. Beruflich war ich selbständiger Handelsvertreter.

Da ein Engpass bei potentiellen Kandidaten für den Kirchenvorstand besteht, habe ich mich bereit erklärt, -im Falle einer Wahl- nach bestem Wissen und Gewissen die Arbeit des Kirchenvorstandes mitzutragen.

- Franziska Wagner



Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Kindern. Wir leben seit 8 Jahren in Krögelstein. Ich arbeite bei der Diakonie in Kasendorf und betreue Menschen, die zuhause Hilfe benötigen. Mein großes Hobby ist Singen, sowohl im Kirchenchor als auch in einem Vocalensemble, aber auch Solo. Ich war bereits im erweiterten Kirchenvorstand tätig und mir hat die Arbeit im KV bis jetzt viel Freude gemacht. Unsere Kirchengemeinde verändert sich ständig und ich möchte mich weiterhin aktiv bei diesen Veränderungsprozess mit einbringen. Meine Motivation ist mein Glaube und das mir unsere Kirche am Herzen liegt.

# Krögelstein

Zum einen ein herzliches Dankeschön an diese Männer und Frauen, die sich für ihre Gemeinde aufstellen lassen - fünf von ihnen sind bereits im aktuellen Kirchenvorstand. Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Es ist der Wahltag. Der Landeskirchenrat hat beschlossen, dass die Wahl als allgemeine Briefwahl abgehalten wird. Dadurch, dass Sie von der Briefwahl Gebrauch machen oder auch ins Wahllokal zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

<b>Kirchenvorstandswahl 2024 in der Kirchengemeinde Krögelstein</b>		<b>Stimm für Kirche</b>
---	--	-----------------------------

Für den Kirchenvorstand Krögelstein sind 5 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher direkt zu wählen.  
Bitte kennzeichnen Sie daher auf diesem Stimmzettel bis zu 5 Personen, die Sie wählen wollen, deutlich durch ein Kreuz.  
Wenn Sie mehr Kreuze machen, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig, weniger Kreuze sind möglich.

150622

Gemeindekennung:

<input type="radio"/>	<b>Karin Barwisch, 66</b> , Bürgermeisterin i.R. Krögelstein 54, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Martina Gießner-Schmidt, 32</b> , Grundschullehrerin Neidenstein 24, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Verena Knoblich, 41</b> , Landwirtin Loch 30, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Jürgen Münch, 44</b> , Bürokaufmann Treunitz 55, 96167 Königfeld
<input type="radio"/>	<b>Heidi Neuner, 67</b> , Hausfrau Krögelstein 123, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Wolfgang Schimmel, 72</b> , Freier Handelsvertreter i.R. Krögelstein 43, 96142 Hollfeld
<input type="radio"/>	<b>Franziska Wagner, 50</b> , Betreuungs- und Hauswirtschaftskraft Krögelstein 147, 96142 Hollfeld

Folgende Möglichkeiten gibt es, die ausgefüllten Briefwahlunterlagen abzugeben:

Sie können die Wahlunterlagen bis zum 19. Oktober an das Pfarramt Krögelstein per Post schicken (bitte selber frankieren!) oder dort zu den Amtszeiten (Di-Do., 9-12 Uhr) abgeben oder in den Briefkasten werfen. Weiter können Sie zur Wahl oder zur Abgabe ihrer Briefwahlunterlagen am Wahltag, den 20.10. ins Wahllokal kommen. Bitte bringen Sie ihren Wahlausweis mit.

Die Wahl ist geheim.

Das Wahllokal hat geöffnet am 20.10. von 10.00-14.00 Uhr im Jugendheim Krögelstein.

## Familientreff lädt zu Herbstwanderung und Martinsumzug ein



Am 6. Oktober brechen wir um 16 Uhr zu einer Herbstwanderung rund um Krögelstein auf. Hierzu treffen wir uns am Jugendheim und wandern von dort aus stets auf kinderwagentauglichen Wegen. Im Anschluss sind alle zu einer Brotzeit ins Jugendheim eingeladen.

Am 10. November findet unser alljährlicher Martinsumzug in Krögelstein statt. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns um 17 Uhr am Dorfplatz beim „Alten Fritz“, um gemeinsam mit unseren Laternen zum Hugoshof zu ziehen. Dort erwarten uns ein wärmendes Feuer, Stockbrot, Lebkuchen, Tee und Glühwein.

Wir freuen uns auf alle Familien, die einfach Lust haben, dabei zu sein!

## Der Seniorenkreis lädt wieder ein...



"Seniorenkreise sind überwiegend Gruppen von älteren Menschen, die sich meist einmal im Monat im Gemeindehaus versammeln. Größtenteils sind es Damen, die da kommen. Herren trifft man nur vereinzelt. Und wenn, dann in Begleitung ihrer Ehefrau. Oft gibt es eine ehrenamtliche Leitung, die die alten Herrschaften schon lange kennt und im Blick hat, wer Geburtstag hatte, wer im Krankenhaus ist, wer abgeholt werden muss, weil der Weg ins Gemeindehaus

nicht mehr alleine zu bewältigen ist. Die Ehrenamtlichen sorgen auch für die Vorbereitung des Nachmittags: Sie decken die Tische, kaufen Kuchen,

## Krögelstein

kochen Kaffee und kümmern sich um das Programm. Pfarrer kommen oft nur zur Andacht vorbei, um dann schnell zum nächsten Termin zu eilen. Das Programm ist vielerorts geprägt von Vorträgen und Präsentationen, Geburtstags- und Volksliedern, Gedichten und kurzen Geschichten, die vorgelesen werden."

So beschreibt ein gewisser Oliver Friedrich die allgemeine Situation eines Seniorenkreises. Vieles davon trifft auch bei uns zu - bis auf einen entscheidenden Unterschied: dass der Pfarrer zusammen mit der "Seniorenchefin" Renate Schneider das Programm plant und dann auch die die Nachmittage ganz mitmischt! Schließlich ist er ja mit seinen nun immerhin 61 Jahren auch bereits ein "Jung-Senior"...

So laden wir also wieder ein zu unseren Nachmittagen für Altgewordene und Junggebliebene ins Jugendheim in Krögelstein. Die neue Saison für den Seniorenkreis beginnt im November - hier die Termine:

5. November, 14.00 Uhr: Abendmahlsfeier und fröhliches (Geburtstags)singen, Kaffeetrinken, Waafn und gemütliches Beisammensein

3. Dezember, 14.00 Uhr: Adventsfeier mit dem Thema "Engel" - mit allerlei (nicht nur (vor)weihnachtlichen) lustigen wie auch besinnlichen Geschichten und Gedichten, Erlebnissen und Bildern. Vielleicht besucht uns ja auch ein "richtiger" Engel...

### **Adressen und Kontakte**

#### **Pfarramt Krögelstein/Hollfeld:**

Pfr. Thomas Oehmke  
Krögelstein 14, 96142 Hollfeld  
Telefon: 09274/290  
E-Mail:  
pfarramt.kroegelstein@elkb.de

**Bürozeiten:** Di, Mi, Do 9:00 – 12.00

#### **Pfarramtssekretärin:**

Angela Erlwein

**Vertrauensmann KV Krögelstein:**  
Stefan Schneider (09274/947411)

**Vertrauensfrau KV Hollfeld:**  
Britta Hoch-Riedel (09274/535)

**Vertrauensfrau KV Azendorf:**  
Katja Bregmann (0170/2991347)

# Gottesdienstplan

Seit diesem Jahr ist im Gemeindebrief der Gottesdienstplan der Gemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein zusammengelegt. Sie lesen in chronologischer Reihenfolge, d.h. nach Datum die kommenden Gottesdienste, die manchmal nur in einer Kirche, manchmal aber auch in zwei Kirchen bzw. Gottesdienstorten nacheinander stattfinden. Auch die Uhrzeiten ändern sich ein wenig: wenn zwei Gottesdienste an einem Sonn- bzw. Feiertag gefeiert werden, dann beginnt der erste um 8.45 Uhr und der zweite um 10.15 Uhr.

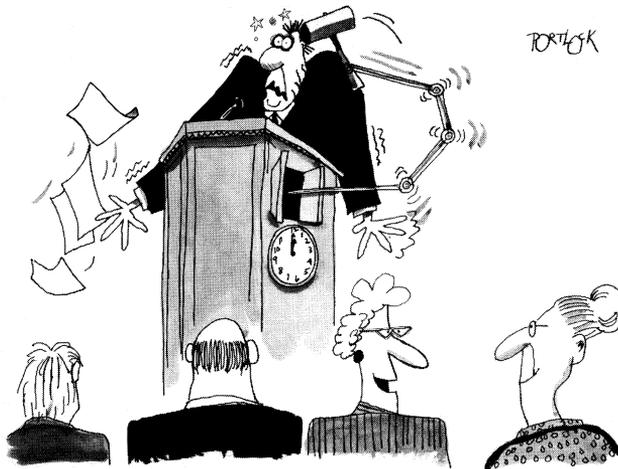
**ACHTUNG:** Da sich immer wieder etwas am Gottesdienstplan verändern kann, bitten wir, sich im jeweils aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt Hollfeld unter "Kirchliche Nachrichten" über die Gottesdienstzeiten und -orte zu informieren oder auf unserer Homepage "[kirche-krögelstein.de](http://kirche-krögelstein.de)" nachzuschauen!

## GOTTESDIENSTE IN AZENDORF, KRÖGELSTEIN UND HOLLFELD

29. September, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST zur Kerwa in der Johanneskirche in Azendorf
6. Oktober, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST an Erntedank mit Abendmahl in der Friedenskirche in Hollfeld
6. Oktober, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST an Erntedank mit Abendmahl in der Johanneskirche in Azendorf
6. Oktober, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST an Erntedank mit Abendmahl in der Pfarrkirche in Krögelstein
13. Oktober, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und den Chören in der Pfarrkirche Krögelstein
20. Oktober, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 21. So. n. Trin. in der Johanneskirche in Azendorf
20. Oktober, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 21. So. n. Trin. in der Friedenskirche in Hollfeld
27. Oktober, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 22. So. n. Trin. im Betsaal in Wiesentfels
27. Oktober, 10:15 Uhr: GOTTESDIENST am 22. So. n. Trin. in der Johanneskirche in Azendorf
31. Oktober, 19.30 Uhr: GOTTESDIENST zum Reformationsfest für das Dekanat Thurnau in der Friedenskirche in Berndorf
3. November, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 23. So. n. Trin. in der Pfarrkirche in Krögelstein

## Gottesdienstplan

3. November, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 23. So. n. Trin. in der Friedenskirche in Hollfeld
10. November, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am Dritttletzten So. d. K. in der Friedenskirche in Hollfeld
17. November, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am Vorletzten So. i. K. in der Johanneskirche in Azendorf
17. November, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am Vorletzten So. i. K. im Betsaal in Wiesentfels
20. November, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am Buß- und Betttag mit Abendmahl in der Pfarrkirche in Krögelstein
20. November, 17.30 Uhr: GOTTESDIENST am Buß- und Betttag mit Abendmahl in der Johanneskirche in Azendorf
20. November, 19.00 Uhr: GOTTESDIENST am Buß- und Betttag mit Abendmahl in der Friedenskirche in Hollfeld
24. November, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen in der Friedenskirche in Hollfeld
24. November, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen in der Pfarrkirche in Krögelstein
1. Dezember, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 1. So. i. Advent in der Johanneskirche in Azendorf
1. Dezember, 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 1. So. i. Advent in der Friedenskirche in Hollfeld



„Bei uns darf man über alles predigen – nur nicht über die eigene Gemeinde.“

# Gottesdienstplan

## GOTTESDIENSTE IN TRUMSDORF UND WONSEES:

### Termine:

- So, 06.10., 09.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Trum)  
10.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Won)
- So, 13.10., 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Alla)  
14.00 Uhr: Einführungsgottesdienst von  
Herrn Pfarrer Zenker (Won)
- So, 20.10., 09.00 Uhr: Gottesdienst (Trum), anschl. Kirchenkaffee  
10.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
- So, 27.10., 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Alla)  
11.00 Uhr: Taufgottesdienst (Won)
- Do, 31.10., 19.30 Uhr: Reformationsfestgottesdienst für das Dekanat  
Thurnau (Friedenskirche Berndorf)
- So, 03.11., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
- Mo, 04.11., 14.00 Uhr: Altenbeichte (Ehem. Verkaufsräume der Firma  
Nicklas, Schirradorf)
- Di, 05.11., 14.00 Uhr: Altenbeichte (Landgasthaus Weith,  
Großenhül)
- So, 10.11., 09.00 Uhr: Gottesdienst (Alla)  
10.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
- Mo, 11.11., 17.00 Uhr: Familiengottesdienst zu St. Martin (Won)
- So, 17.11., 09.00 Uhr: Friedensgebet (Trum)  
10.30 Uhr: Friedensgebet (Won)
- So, 17.11., 17.30 Uhr: Laternen-Umzug (Dorfhaus Alladorf)
- Mi, 20.11., 19.00 Uhr: Gottesdienst (Won)
- So, 24.11., 09.00 Uhr: Gottesdienst (Trum)  
10.30 Uhr: Gottesdienst (Won)

### Kindergottesdienst

Gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche findet an bestimmten Sonntagen Kindergottesdienst statt. Die Kinder treffen sich direkt im Gemeindehaus (Wonsees) bzw. in der Kirche (Trumsdorf). Im Kindergottesdienst werden Lieder gesungen, gemeinsam gebetet, biblische Geschichten erzählt und dazu passende Spiele gespielt, gemalt oder gebastelt.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Die nächsten Termine:

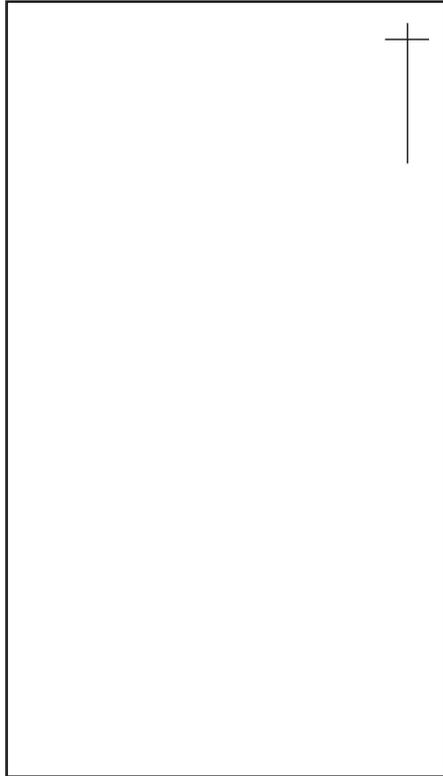
- So, 06.10., 10.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So, 20.10., 09.00 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)
- So, 10.11., 10.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So, 17.11., 09.00 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)
- So, 01.12., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So, 15.12., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)



# *Freud und Leid*

## Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen

**Achtung:** Aus Datenschutzgründen werden nur die Geburtstage der Gemeindeglieder abgedruckt, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung erteilt haben. Ferner sind diese Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs zu finden.



Zu guter Letzt

# Gemeinde ist ...



Rätsel zum Pfarreigründungsfest  
der Gemeinden Azendorf,  
Hollfeld und Krögelstein

1. Wie viele Gemeinden gehören zum Dekanat Thurnau  
2. Wo ist das Pfarramt unserer Pfarrei  
3. Wie heißt die kleinste Kirche unserer Pfarrei (gerundet)  
4. Wie viele Gemeindeglieder hat unsere Pfarrei (gerundet)  
5. Wie viele Minuten tämelt der Pfarrer, wenn er nacheinander in allen drei Kirchen Gottesdienst leiht (gerundet)  
6. Wie heißt die Pfarrsekretärin mit Vornamen  
7. Wie viele Kinder hat der Pfarrer  
8. Welches ist die „jüngste“ Kirche der Pfarrei  
9. Wo ist Pfarrer Oehlme geboren  
10. Zu welcher Region gehört unsere Pfarrei  
11. Wie heißt der ehemalige Pfarrer in Azendorf mit Vornamen  
12. Was halt die Pfarrei zusammen  
13. Wieviel Ortschaften umfasst die Pfarrei

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Erstellt mit xWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/>



# Stimm für heilige Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste  
und spirituelle Angebote in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)

